



## Vorlage

Datum: 01.03.2021  
 Vorlage FB I/4080/2021

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b> <b>Kenntnisnahme über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen</b>
<b>Beschlussentwurf:</b> Der Rat nimmt die durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter gem. § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung genehmigten Haushaltsüberschreitungen zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Rat	23.03.2021	öffentlich

### Sachverhalt:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NW in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung wurden die folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2020 durch die Kämmerin bzw. ihren Vertreter genehmigt:

	Konto	KSt. / Prod. / Auft. / Inv.	Bezeichnung	FB	Bisher verfügbar EUR	Mehrbedarf EUR
1	782700	5.000383.721.002	Erwerb AV <410€ / Erwerb GwG FB II	II	800	219
2	529100	1.55.04.01	Sonst. Sach-u. Dienstl. / Gewässer-Hochw.schutz	III/B	86.000	800
3	529100	1.42.01.02	Sonst. Sach-u. Dienstl. / Minigolf	II	4.000	26
4	782600	5.000398.710.001	Erwerb AV >410 € / Erwerb AV FB IV	IV	0	2.500
5	523100	1.36.04.02	Unterhaltung Grundstücke / Spielflächen	III/B	13.500	6.500
6	782600	5.000392.710.001	Erwerb AV >410€ / Erwerb AV Feuerwehr	III/O	7.600	3.500
7	782700	5.000390.721.002	Erwerb AV<410€ / Erwerb GwG Mehrzweckhalle	I	2.100	2.738
8	544800	1.11.09.02	EWB Forderungen / Finanzbuchhaltung	I	0	3.218

## Erläuterungen:

- Zu 1: Für einen Mitarbeiter im Bereich Soziales / Asyl war der Ersatz eines Diensthandys erforderlich.
- Zu 2: Die Kosten für die Abschlagszahlungen des Wupperverbandes wurden ebenso erhöht wie die für die Gestellung des Gewässerschutzbeauftragten. Auf Grund der vorliegenden Jahresabrechnung war eine Nachzahlung zu leisten.
- Zu 3: Für umfangreichere Aufräummaßnahmen auf dem Minigolfplatz sind höhere Honorarzahllungen angefallen.
- Zu 4: Das Klimagerät im EDV Serverraum Rathaus war defekt. Eine Ersatzbeschaffung war zwingend notwendig, da die dort befindlichen Geräte so viel Wärme produzieren, dass eine permanente Kühlung erforderlich ist.
- Zu 5: Die diesjährige Hauptinspektion der städtischen Spielplätze hat auf zwei Spielplätzen erhebliche Mängel und Gefahrenstellen an Spielgeräten aufgedeckt. Um einer Schließung der Spielplätze entgegen zu wirken, waren die Mängel umgehend zu beseitigen.
- Zu 6: Die Schloss-Stadt Hückeswagen ist derzeit die einzige Kommune im Oberbergischen Kreis, die noch nicht mit der Alarmierungssoftware ALAMOS arbeitet. Hierfür war die Anschaffung von Alarmmonitoren erforderlich.
- Zu 7: Um unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen Sitzungen des Rates in der Mehrzweckhalle durchführen zu können, war die Anschaffung zusätzlicher Tische notwendig.
- Zu 8: Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten werden die Forderungen überprüft und teilweise neu bewertet. Dies führt zu entsprechenden Einzelwertberichtigungen.

## Finanzielle Auswirkungen:

Die Deckung der dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch:

- Zu 1: Minderauszahlungen im Bereich der „Erwerb GwG Asyl“ 782700 / 5.000454.721
- Zu 2: Minderaufwendungen im Bereich der „Grünflächenunterhaltung“ 523100 / 1.55.01.01
- Zu 3: Minderaufwendungen im Bereich „Jugendzentrum“ 529100 / 1.36.04.01
- Zu 4: Minderauszahlungen im Bereich „Sanierung Montanusschule Turm A“ 783110 / 5.000478.700.200

- Zu 5: Minderaufwendungen im Bereich „Öffentliches Grün“ 523100/ 1.55.01.01
- Zu 6: Minderauszahlungen im Bereich „Sanierung Montanusschule Turm A“ 783110 / 5.000478.700.200
- Zu 7: Minderauszahlungen im Bereich „Sanierung Montanusschule Turm A“ 783110 / 5.000478.700.200
- Zu 8: Minderaufwendungen im Bereich der „Allgem. Sonstigen Finanzwirtschaft“ 552800 / 1.61.02.01.01

**Beteiligte Fachbereiche:**

<b>FB</b>			
<b>Kenntnis genommen</b>			

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister o.V.i.A.

\_\_\_\_\_  
Heike Otto